

28. Februar 2005, 15:13, NZZ Online

Russland will in Iran weitere Atomreaktoren bauen

Bis zu sechs Atommeiler geplant

Gegen den Widerstand der USA will Russland in Iran nach der Fertigstellung des Kernkraftwerks Bushehr noch bis zu sechs weitere Atommeiler bauen. Dies erklärte der Chef der russischen Atomenergiebehörde, Alexander Rumjanzew, am Montag.

(dpa) «Teheran plant in seinem Atomprogramm den Bau von Reaktoren mit einer Gesamtleistung von 7000 Megawatt», sagte Rumjanzew in Moskau. Russland sei bereit, diese Arbeit zu übernehmen.

Rumjanzew hatte am Sonntag in Bushehr die international umstrittenen Protokolle über die Lieferung von Atombrennstäben an Iran und die Rückführung abgebrannter Brennelemente nach Russland unterzeichnet.

Die USA werfen Russland seit Jahren vor, Teheran durch den Bau des AKW Bushehr auch mit militärisch nutzbarem Nuklearwissen zu versorgen. Nach Ansicht Rumjanzews könnten allein in Bushehr am Persischen Golf noch fünf ähnliche Reaktorblöcke von je 1000 Megawatt gebaut werden.

Noch eine Atomanlage könnte nach seinen Worten bei der Stadt Ahwas in der Nähe zur irakischen Grenze entstehen. Derzeit baue Russland zudem je zwei Reaktoren in China und Indien.

Mehr zum Thema:

[Dossier: Streit um Irans Nuklearprogramm](#)
[Bushehr: Unterschrift mit Verspätung](#)

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter: <http://www.nzz.ch/2005/02/28/al/newzzE5QQVUVV-12.html>

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG